

# Sebastian Fitzek: Elternabend

## Stell dir vor...

Du musst eine halbe Ewigkeit auf einem Elternabend verbringen. Dabei hast du gar kein Kind!

Sascha Nebel hat sich zur Flaschen Zeit am falschen Ort das falsche Auto für einen Diebstahl ausgesucht. Kaum, dass er hinter dem Steuer eines Geländewagens Platz genommen hat, zieht eine Horde demonstrierender Klimaaktivisten durch die Straße. Allen voran eine junge Frau, die den SUV mit einer Baseballkeule demoliert. Als die Polizei auf der Bildfläche erscheint, ergreifen Sascha und die Unbekannte die Flucht und platzen in den Elternabend einer 5. Klasse. Um die Nacht nicht in Polizeigewahrsam zu verbringen, bleibt ihnen keine andere Wahl: Sie müssen in die Rollen von Christin und Lutz Schmolke schlüpfen, den Eltern des 11jährigen Hector, die bislang jede Schulveranstaltung versäumten.

„Fitzek hat es geschafft, den Leser durch den Schreibstil und den Humor in die Geschichte reinzuziehen. Man kann das Buch in einem Stück lesen und sich darüber hinaus mit den vielfältigen Themen auseinandersetzen. Sehr zu empfehlen!“

„Sehr guter und unerwarteter Plot, unterschwelliger Humor zieht sich durchs ganze Buch und macht schwierige Themen „erträglicher“!“

„Eine etwas zu schnell erzählte, aber dafür sehr amüsante und bewegende Geschichte mit all den Eigenarten des Lebens.“

